



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Weiterbildung

MPH Prävention und Gesundheitsförderung



HERZLICH WILLKOMMEN ZU IHREM ERFOLG



Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Leuphana Weiterbildung. Lebenslanges Lernen ist Ihr Schlüssel zu einer erfolgreichen Karriere – die Leuphana Universität Lüneburg ist deshalb ganz auf verschiedene Lebensphasen und individuell maßgeschneiderte Studiengänge abgestimmt.

Das Leuphana College bietet den Leuphana Bachelor für die grundlegende akademische Ausbildung. Die Leuphana Graduate School schließt Master-Studiengänge und Promotionsprogramme für die akademische Fortentwicklung an. Die Leuphana Professional School bietet spezielle Bachelor-, Master- und MBA-Studiengänge, mit denen berufserfahrene Studierende auf universitärem Niveau Qualifikationen sammeln und parallel weiter berufstätig sein können. Praxisnahe Fortbildungen vor Ort in Unternehmen und Organisationen tragen zum aktiven Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis bei. Diese lebendige Struktur bildet das Modell des lebenslangen Lernens vollständig ab und bietet optimale Voraussetzungen für Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Die Studiengänge der Professional School folgen dem Leuphana Weiterbildungsmodell, das die Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen konsequent miteinander verbindet. Denn neben punktgenau abrufbarem Fachwissen sind in der heutigen Arbeitswelt eine Reihe weiterer Faktoren für den persönlichen Erfolg ausschlaggebend. Wir fördern deshalb die Kommunikationsfähigkeit jedes Studierenden individuell, bereiten auf das Management von Führungs- und Veränderungsprozessen vor und vermitteln Aspekte gesellschaftlicher Verantwortung. Damit bauen wir Ihre persönlichen Stärken aus und versetzen Sie in die Lage, Ihre Fachkompetenzen optimal in beruflichen Erfolg umzusetzen.

Trotz maximaler Praxisnähe der Studieninhalte gilt: Wirklich lebendig wird ein Studium erst durch die Studierenden – wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Sabine Remdisch
Vizepräsidentin für lebenslanges Lernen

WEITERENTWICKLUNG IN PERSÖNLICHKEIT UND BERUF

Die globale Wirtschaft entwickelt sich rasant und eröffnet vielseitige Möglichkeiten. Wer fachlich und persönlich qualifiziert ist, kann neue Potenziale effektiv nutzen. Flexibles und lebenslanges Lernen ist daher eine Voraussetzung für den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Erfolg. Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft.

An der Leuphana Universität Lüneburg wird lebenslanges und interdisziplinäres Lernen besonders gefördert. Die speziell für Weiterbildung und praktischen Wissenstransfer gegründete Leuphana Professional School bietet eine Reihe wissenschaftlich fundierter Aufbau-Studiengänge, die berufsbegleitend absolviert werden können.

Die Leuphana Professional School steht im ständigen Dialog mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Vielseitige Erfahrungen aus der Praxis bilden die Grundlage für ein empirisch fundiertes Kompetenzprofil, mit dem Fach- und Führungskräfte ihre Potenziale erschließen können: Das Leuphana Weiterbildungsmodell verbindet jeweils spezifisch fachliche mit grundlegenden überfachlichen Qualifikationen. Denn nur wer kompetent agieren, Prozesse effizient organisieren und gesellschaftsverantwortlich führen kann, wird berufliche Chancen bestmöglich nutzen.

Alle Fachmodule der Leuphana Weiterbildung sind deshalb in drei überfachliche Module eingebettet, die der Vermittlung von Sozial-, Organisations- und Gesellschaftskompetenz dienen: Person und Interaktion, Organisation und Veränderung sowie Gesellschaft und Verantwortung. Studiengangübergreifende Lerngruppen bieten hier zusätzlich vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten. Auf Wunsch unterstützt individuelles Coaching die persönliche Entwicklung und rundet damit die Modulstruktur der Leuphana Weiterbildung sinnvoll ab. Insgesamt umfasst das Studium 60 Credit Points (cp).

Die Studiengänge der Professional School richten sich an berufstätige Fach- und Führungskräfte, die sich berufsbegleitend qualifizieren wollen. Modulare Weiterbildungsangebote auf universitärem Niveau mit individueller Betreuung bilden die Basis für Ihren Erfolg. Bewerben Sie sich jetzt!



LEUPHANA WEITERBILDUNG

KERNELEMENTE DER LEUPHANA WEITERBILDUNG

Wissenschaftlich fundierte Praxisprogramme Die Leuphana Weiterbildung nimmt regelmäßig laufende Entwicklungen aus dem Dialog mit der Praxis auf und setzt sie in passgenaue Bildungskonzepte um. Sie orientiert sich dabei inhaltlich an den aktuellen Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung.

Flexible und individualisierte Methodik Präsenzlernphasen, E-Learning-Einheiten und konkrete Fallstudien werden in jedem Studiengang speziell auf maximalen Lernerfolg abgestimmt. So können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Studienphasen je nach persönlicher Lebenslage, aktuellen Möglichkeiten und dem jeweils gewünschten Lerntempo flexibel planen.

Unterstützende Lernökologie Eine E-Learning-Plattform bietet auch außerhalb der Präsenzphasen vielseitige Unterstützung. Elektronisch bereitgestellte Lehrmaterialien, Kommunikationsforen für den internen Austausch, standardisierte Online-Evaluationen und ein Fern-Tutorensystem (bei einigen Studiengängen) erleichtern das Selbststudium und bieten ortsunabhängige Zugänge zu allen relevanten Inhalten.

Professional Interview Zu Beginn des Studiums erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zu einem intensiven Beratungsgespräch mit der Studiengangsleitung. Darin werden Studien- und Modul Inhalte erläutert, persönliche Karriereziele analysiert und Strategien der individuellen Weiterbildung erörtert.

Coaching Erfahrene Trainerinnen und Trainer bieten allen Studierenden ein individuelles Coaching, mit dem z. B. das eigene Führungsverhalten reflektiert oder die kommunikative Kompetenz mittels Video-Feedbacks ausgebaut werden kann. Zusätzliche Coaching-Einheiten sind möglich.

Serviceorientierte Durchführung Studierende der Leuphana Professional School verfügen über einen persönlichen Ansprechpartner, der jederzeit beratend zur Seite steht und den berufsbegleitenden Lernprozess individuell fördert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Professional School unterstützen auf Wunsch auch bei praktischen Fragen der Studienorganisation.

Akkreditierung und Qualitätssicherung Alle Studiengänge wurden von der international tätigen Akkreditierungsagentur FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) akkreditiert. Die Lehrveranstaltungen werden einer kontinuierlichen Evaluation unterzogen.



MPH PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG: AUF EINEN BLICK

Profil des Studiengangs

- Qualifizierung für die Übernahme von Fach- und Führungsaufgaben in gesundheitsrelevanten Zusammenhängen in verschiedenen Organisationen
- Spezialisierung für das Management von Prävention und Gesundheitsförderung in den Schwerpunktfeldern: Bildung und Erziehung, Soziale Dienste sowie Arbeit und Organisation
- Zugangsvoraussetzungen: Erster Studienabschluss (Uni, FH oder gleichgestellter Berufsakademie-Abschluss) in einem thematisch korrespondierenden Fachgebiet sowie mindestens zwei Jahre relevante Berufserfahrung
- Abschlussgrad: Master of Public Health (MPH) in Prävention und Gesundheitsförderung

Studienorganisation

- Dauer: 24 Monate (vier Semester), Start jeweils im April
- In den ersten drei Semestern Lehrveranstaltungen jeweils an sechs Wochenenden und im Rahmen einer fünftägigen Blockveranstaltung sowie E-Learning/Fernstudium, danach abschließende Masterarbeit (4. Semester)
- System aus neun Modulen mit studienbegleitenden Prüfungen und der abschließenden Masterarbeit
- Intensive Betreuung und vielfältige Kontakte
- Möglichkeit zum Probeeinstieg durch Buchen einzelner Module

Investition

- € 8.900 inkl. aller Studienmaterialien, zahlbar in vier Raten
- Zusätzlich ca. € 220 Verwaltungsbeitrag pro Semester
- Alle Studienkosten in voller Höhe steuerlich absetzbar

Vorteile für Studierende

Berufsbegleitendes und flexibles Studium Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung ist so konzipiert, dass Studierende parallel berufstätig bleiben und in 24 Monaten ihr Ziel erreichen können.

Qualifizierung für leitende Funktionen Die Kombination aus fachlichen und überfachlichen Inhalten vermittelt ein Kompetenzprofil, das perfekt auf leitende, selbständige oder beratende Funktionen in Organisationen abgestimmt ist.

Berufsfelder mit Zukunft Die Kombination aus Inhalten mit zukunftsweisender Relevanz und immer wichtiger werdenden Berufsfeldern der Prävention und Gesundheitsförderung ist bundesweit einmalig.

Inhalte mit hohem Praxisbezug Vielseitige Module zu allen relevanten Themenfeldern der beruflichen Praxis ermöglichen umfassende Qualifikationen. Lehrende mit umfangreicher Erfahrung garantieren dabei hohe Praxisorientierung.

Weltweit anerkannter Abschluss Der Master of Public Health (MPH) ist ein international anerkannter Universitätsabschluss und berechtigt zur Einstufung in den höheren Dienst.

Flexibles Angebot Alle Module mit Ausnahme der Masterarbeit sind einzeln buchbar und werden ggf. später auf den Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung angerechnet.

ZIEL: KOMPETENZ IN PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung vermittelt umfassende Fachkompetenzen und persönliche Fähigkeiten für den Erfolg von Fach- und Führungskräften im Wettbewerb. Investitionen in die Weiterbildung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlen sich für Studierende, aber auch für Unternehmen und soziale Organisationen messbar aus.

Zukunftweisende Inhalte Prävention und Gesundheitsförderung bilden einen bedeutsamen Querschnittsbe- reich in der Multidisziplin Gesundheitswissenschaften/Public Health und sind für die zukünftige gesamtge- sellschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung. Eine systematische und qualitätsgesicherte Prävention und Gesundheitsförderung trägt nicht nur wesentlich zur Gesunderhaltung der Bevölkerung bei, sondern kann auch die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen steigern. Dies verlangt nach einer kontinuierlicher Entwicklung standardisierter Instrumente sowie innovativen und maßgeschneiderten Stra- tegien.

Fachwissen und Führungskompetenz Der Studiengang zielt auf eine breite fachliche Professionalisierung und praxisnahe Qualifizierung der Studierenden sowie die Ausbildung überfachlicher Schlüsselkompetenzen, die effektive Führungsleistungen ermöglichen. Damit entspricht er den sowohl im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen als auch in der freien Wirtschaft gestiegenen Ansprüchen an zukünftige Fach- und Füh- rungskräfte.

Wissenschaftlichkeit und Praxisrelevanz Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung ergänzen und ver- knüpfen sich im Studiengang auf ideale Weise. Dabei wird stets ein besonderes Augenmerk auf Anwendbar- keit und Praxisrelevanz gelegt. Die Studierenden sollen hierbei auch befähigt werden, eigene praxisbezogene Problemlösungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck analysieren und reflektieren sie in den Lehrveranstaltungen Fallstudien und Best Practice-Beispiele aus verschiedenen Handlungsfeldern.

Vorteile für Arbeitgeber

Qualifizierung bei voller Verfügbarkeit Da das Studium berufsbegleitend absolviert werden kann und vorwiegend an den Wochenenden stattfindet, stehen die Studierenden an ihren Arbeitsplät- zen auch während der Qualifizierungsphase zur Verfügung.

Passgenaue Weiterbildung Allgemeine Qualifikationen für Fach- und Führungskräfte werden um spezifische Kompetenzen für gesundheitsrelevante Themen ergänzt. Diese Kombination aus fachlichen und überfachlichen Inhalten macht Absolventen zu vielseitig qualifizierten Manage- rinnen und Managern in Prävention und Gesundheitsförderung.

Effektive Qualifikation Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung bereitet umfassend auf Fach- und Führungsaufgaben vor und ersetzt damit viele einzelne Seminarpro- gramme zur Qualifizierung.

Direkte Anwendung des Gelernten Aktuelle Aufgabenstellungen aus der Praxis werden regelmä- ßig projektorientiert in den Studiengang eingebunden, vor allem im Rahmen der Masterarbeit. So entsteht eine unmittelbare Verbindung zwischen Studium und Praxis.

Motivation und Personalbindung Unternehmen befinden sich zunehmend im Wettbewerb um fä- higes Personal. Wer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert und damit bindet, gewinnt qualifi- zierte und hoch motivierte Partner im eigenen Unternehmen, die für zukünftige Aufgaben optimal vorbereitet sind.

LERNEN: FÜR FACHEXPERTEN MIT FÜHRUNGSANSPRUCH

Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung richtet sich an Weiterbildungsinteressierte, die sich beruflich mit Fragestellungen der Prävention und Gesundheitsförderung auseinandersetzen und/oder für weiter reichende Management-Aufgaben in gesundheitsrelevanten Handlungsbereichen qualifizieren wollen.

Breite thematische Relevanz Das Studiengangsangebot richtet sich an eine breite Gruppe potenzieller Interessentinnen und Interessenten, die beruflich in der Prävention und Gesundheitsförderung arbeiten oder arbeiten wollen. Angesprochen sind insbesondere qualifizierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen thematisch korrespondierender Fachrichtungen wie z.B. Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Soziale Arbeit, Lehramt, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Soziologie und Psychologie oder Wirtschaftspsychologie und Betriebswirtschaftslehre.

Berufsfeldspezifische Wahl-Schwerpunkte Der Masterstudiengang Prävention und Gesundheitsförderung (MPH) greift drei innovative, zukunftsfähige und gesundheitsrelevante Berufsfelder auf. Entsprechende Studienschwerpunkte werden von Studierenden entsprechend ihrem Interesse zu Studienbeginn gewählt und ermöglichen damit eine sinnvolle Weiterqualifizierung auf Basis der individuellen Vorqualifikationen und beruflichen Erfahrungen. Die Schwerpunkte bilden Aufgaben- und Handlungsfelder von Prävention und Gesundheitsförderung in den folgenden Bereichen ab:

- Bildung und Erziehung
- Soziale Dienste
- Arbeit und Organisation
- In Planung: Umwelt und Technik

Von Praktikern für Praktiker Alle Lehrenden im Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung haben neben der wissenschaftlichen Kompetenz umfassende Erfahrungen in Lehre und Praxis in ihren jeweiligen Arbeitsgebieten. Dozierende aus namhaften Organisationen und Unternehmen ergänzen das Programm und stellen Lehrinhalte aus der Praktikerperspektive dar.

Eine Auswahl der Lehrenden und ihrer Praxiserfahrungen

PD Dr. Günther Gediga Methoden angewandter Gesundheitsforschung; Universität Münster, Psychologisches Institut V ■ **Prof. Dr. Wolfgang Grunwald** Konfliktmanagement; Berater und Coach in öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft (Siemens, Schering) ■ **Prof. Dr. Egbert Kahle** Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien, Entscheidungsfindung und Durchsetzung ■ **Heinz Hundeloh** Praxis des Managements von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen; Bereichsleiter „Bildungseinrichtungen“, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ■ **Prof. Dr. Peter Kaiser** Integrative und angewandte Gesundheitswissenschaft, Prävention und Gesundheitsförderung in ausgewählten Sozialen Diensten; Hochschule Vechta, Institut für Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie und Sportwissenschaft ■ **Thomas Kliche** Qualitätsmanagement und Evaluation; Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Forschungsgruppe Qualitätsmanagement ■ **Dr. Rüdiger Meierjürgen** Leiter des Bereichs Prävention der Barmer Ersatzkasse, Hauptverwaltung ■ **Prof. Dr. Peter Paulus** Grundlagen und Praxis des Managements von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung; Wissenschaftliche Beratung und Leitung von Modellprojekten zur psychischen Gesundheitsförderung in Schulen ■ **Dr. Wolf Polenz** Berater für Betriebliches Gesundheitsmanagement, AOK-Institut für Gesundheitsconsulting ■ **Prof. Dr. Sabine Remdich** Mitarbeiterentwicklung, Teamentwicklung, Durchführung von Beratungsprojekten in Wirtschaftsunternehmen (z.B. Adam Opel AG) und öffentlicher Verwaltung ■ **Prof. Dr. Heinrich Schleich** Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge, Durchführung und Controlling; Leiter Technische Organisation, Unternehmensberater (Körber AG, A. T. Kearney) ■ **Prof. Dr. Lutz Schumacher** Zielsetzungen und theoretische Grundlagen sowie Praxis und Methoden des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Durchführung von Organisationsdiagnosen in Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen

LEHRE: WISSENSCHAFT ORIENTIERT AN DER PRAXIS

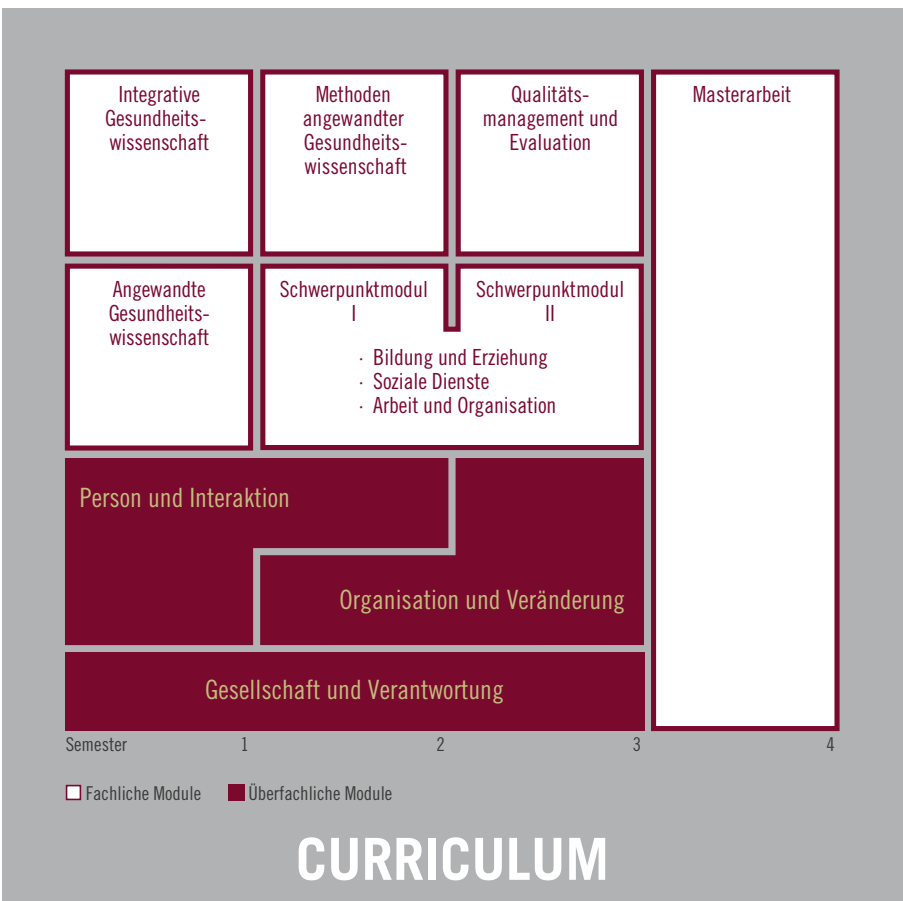
Angewandtes Wissen Die Inhalte des Studiengangs MPH Prävention und Gesundheitsförderung sind ebenso praxisnah wie die eingesetzten Lehrmethoden. Abwechslungsreiche Veranstaltungen im seminaristischen Stil, Bearbeitung von konkreten Fallstudien, Projektarbeit in Kleingruppen sowie Gastvorträge erfolgreicher Praktikerinnen und Praktiker bilden ein rundes Gesamtpaket. Die Bibliothek und die für einige Veranstaltungen erforderlichen IT-Labore befinden sich im Haus. Um optimale Studienbedingungen zu gewährleisten, werden pro Kurs maximal 25 Studierende aufgenommen.

Berufsbegleitendes Studium Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung ist so konzipiert, dass Teilnehmende während des Studiums voll berufstätig bleiben können. Die Lehrveranstaltungen finden in den ersten drei Semestern jeweils an sechs Wochenenden (in der Regel freitags ab 13 Uhr bis sonntags 15 Uhr) sowie im Rahmen einer fünftägigen Blockwoche in Lüneburg statt. Zwischen den Präsenzphasen werden die Lehrinhalte im angeleiteten Selbststudium durch Bearbeitung von Lehrmaterialien (Bücher, Skripte, E-Learning) vor- und nachbereitet.

Masterarbeit Im vierten Semester fertigen die Studierenden eine Masterarbeit an. In der Arbeit sollen sie eine einschlägige Problemstellung aus dem von ihnen gewählten Studienschwerpunkt auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden anwendungs- und ergebnisorientiert bearbeiten. Die Masterarbeit macht 25 % des Studiums aus.

Studienbegleitende Prüfungen Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung enthält neben der Masterarbeit weitere neun Module, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Eine Abschlussprüfung am Ende des Studiums entfällt. Die Endnote entspricht dem gewichteten Durchschnitt aus den einzelnen Modulnoten. Präsenzprüfungen (Klausuren, Präsentationen, mündliche Prüfungen) finden in der Regel an Präsenzwochenenden statt, so dass keine gesonderte Anreise nötig ist.

Modularer Lehrplan Der Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung umfasst insgesamt 60 Credit Points (ECTS, europaweit gültige Bewertung von Studienleistungen) und ist aus neun Modulen à 5 cp und der Masterarbeit mit 15 cp zusammengesetzt. Alle Module können auch einzeln gebucht werden, damit Studierende nach eigener zeitlicher Leistungsfähigkeit lernen können. Leistungen aus erfolgreich abgeschlossenen Modulen werden auf den Studiengang MPH Prävention und Gesundheitsförderung angerechnet, sofern die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



DIE MODULE IM EINZELNEN

Fachmodule

F1 Integrative Gesundheitswissenschaft (5 cp)

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Gesundheitswissenschaften unter Einbeziehung soziologischer, psychologischer, pädagogischer, historischer, ethischer und anthropologischer Aspekte. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über wissenschaftliche Definitionen und Konzepte von Gesundheit in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Sozialstatus.

Mögliche Ressourcen und Risiken für Gesundheit werden aufgezeigt und entsprechende wissenschaftstheoretische Modelle vermittelt. Hinzu kommen interdisziplinäre Fragestellungen sowie rechtliche, ethische und ökonomische Aspekte aus den zentralen Handlungsfeldern von Prävention und Gesundheitsförderung.

F2 Angewandte Gesundheitswissenschaft (5 cp)

Das Modul vermittelt grundlegende Fachkompetenzen zu Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung. Die Studierenden erhalten einen Überblick in wichtigen gesundheitsbezogenen Anwendungsbereichen wie z. B. der Gesundheitsaufklärung, Gesundheitsberatung, Gesundheitserziehung, Gesundheitsbildung, Gesundheitsselfhilfe, Gemeinwesenarbeit oder medizinischer Prävention.

Dabei werden auch Instrumente zur Konzeption und Umsetzung von gleichstellungsorientierten Projekten im Praxisalltag explizit berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen die im Studiengang besonders hervorgehobenen Schwerpunktbereiche „Schule“, „Betrieb“ und „Soziale Dienste innerhalb und außerhalb des Gesundheitswesens“.

F3 Methoden angewandter Gesundheitsforschung (5 cp)

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im Fachgebiet „Angewandte Gesundheitsforschung“ inkl. der Entwicklung entsprechender Handlungskompetenzen. Ziel der Lerneinheit ist die Befähigung der Studierenden zur Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie grundlegender statistischer Verfahren in der Gesundheitsforschung.

Die Studierenden lernen dazu die unterschiedlichen Methoden kennen und erfahren exemplarisch deren Anwendungsmöglichkeiten. Außerdem beschäftigen sie sich mit der Analyse von Best-Practice Modellen und mit Planungsentwürfen eigener qualitativer Untersuchungen.

F4 Qualitätsmanagement und Evaluation (5 cp)

In diesem Modul geht es um die Vermittlung grundlegender Fachkenntnisse und die Entwicklung entsprechender Handlungskompetenzen zum Arbeitszusammenhang „Qualitätsmanagement und Evaluation“ in Prävention und Gesundheitsförderung. Im Mittelpunkt der Lerneinheiten stehen die Schlüsselbegriffe und Elemente eines qualitätsorientierten Evaluationskonzepts, der Nutzen von Evaluation und Qualitätsentwicklung sowie deren rechtliche und ethische Grundlagen.

Dazu machen sich die Studierenden mit den wichtigsten Strategien, Methoden und Instrumenten der Evaluation und des Qualitätsmanagements in Prävention und Gesundheitsförderung vertraut, analysieren Best-Practice Modelle und planen eigene Modellvorhaben.

Fachmodule in den Studienschwerpunkten

Die Studierenden wählen einen von derzeit 3 Studienschwerpunkten im Umfang von 10 cp:

Schwerpunkt A: Bildung und Erziehung

F5 A Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildung und Erziehung (5 cp)

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im Themenfeld Gesundheit und Bildung aus der Perspektive von Prävention und Gesundheitsförderung. Die Studierenden sollen nach Abschluss der Lerneinheiten beurteilen können, welche bildungs- und erziehungstheoretischen Konzeptionen im Rahmen von Prävention und Gesundheitsförderung auch in historischen Bezügen relevant sind. Sie kennen die gesundheits-, bildungs- und sozialpolitischen Kontexte des Themenfelds und können aktuelle Entwicklungen und Trends auf nationaler und internationaler Ebene auf diese Zusammenhänge beziehen.

F6 A Praxis des Managements von Prävention und Gesundheitsförderung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (5 cp)

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und einen systematischen Überblick über Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung in pädagogischen Settings. Ziel ist der Erwerb von systematischen Kenntnissen über Konzeptionen, Ansätze und Strategien im Zusammenhang mit den damit verbundenen Handlungsfeldern und handlungsleitenden Prinzipien. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Ansätze und Strategien, wie z. B. Risiko- und Protektivfaktorenansätze oder Salutogenetische Ansätze und formale Strategien des Empowerment, der Partizipation oder Netzwerkarbeit oder thematische Strategien in Bezug auf u. a. Sucht, Ernährung, Bewegung, Stress, mentale Gesundheit oder „new morbidities“.

Schwerpunkt B: Soziale Dienste

□ F5 B Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung in ausgewählten Sozialen Diensten (5 cp)

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse, die Studierende in die Lage versetzen, praxisnahe Projekte der Prävention und Gesundheitsförderung für unterschiedliche Einrichtungen der Sozialen Arbeit zu entwickeln und umzusetzen. Dazu gehören Einrichtungen der Öffentlichen Jugendpflege, die Gemeinwesenarbeit insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen oder Sozialdienste. Ziel des Moduls ist die Befähigung von Studierenden zur Anwendung unterschiedlicher Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung sowie deren Übertragung auf den Bereich Soziale Dienste.

□ F6 B Soziale Benachteiligung und Gesundheit/Gesundheitsmanagement in Sozialen Diensten (5 cp)

Im Verlauf dieses Moduls setzen sich die Studierenden auf der Basis des Gesundheitskonzepts von Antonovsky mit den Risiken und Ressourcen für Gesundheit in sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen auseinander und lernen die Epidemiologie gesundheitlicher Benachteiligung kennen. Möglichkeiten und Hindernisse gesundheitsbezogener Interventionen im Praxisfeld werden analysiert.

Schwerpunkt C: Arbeit und Organisation

□ F5 C Zielsetzungen und theoretische Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (5 cp)

Dieses Modul vermittelt den Stand der Forschung zu den Gesundheitsrisiken und -potenzialen in der Arbeitswelt sowie ein differenziertes Verständnis von gesundheitsfördernden und -gefährdenden personalen und organisationalen Bedingungen. Grundlegende Kenntnisse zu integrativen Konzepten des Gesundheitsmanagements in Organisationen schließen sich an. Ziele und Nutzen betrieblicher Prävention und Gesundheitsförderung werden erörtert und die aktuellen Herausforderungen wie z.B. kontinuierliche Veränderungsprozesse, Globalisierung oder demographischer Wandel aufgezeigt.

□ F6 C Praxis und Methoden des betrieblichen Gesundheitsmanagements (5 cp)

Das Modul vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen und Programmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention. Es werden verschiedene Instrumente und Methoden vorgestellt und die spezifischen Erfolgsbedingungen und Risiken bei der Implementierung von Programmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung erläutert.

Überfachliche Module

Sozial-, Organisations- und Gesellschaftskompetenzen sind unabdingbar für den beruflichen und persönlichen Erfolg. Diese werden in drei überfachlichen Modulen der Leuphana Weiterbildung vermittelt, wobei der Fokus je nach Modul zwischen Individuum, Organisation und Gesellschaft variiert:

■ Ü1 Person und Interaktion (5 cp)

In diesem Modul sollen Studierende Methoden- und Sozialkompetenzen erwerben, die sie dazu befähigen, kreative Lösungen für berufliche Probleme zu entwickeln, diese überzeugend zu vertreten und entsprechende Arbeitsgruppenprozesse effektiv zu leiten. Inhalte:

- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Entscheidungsfindung und -durchsetzung
- Kreativitätstechniken und Zukunftsszenarien
- Überzeugend präsentieren
- Erfolgreich moderieren

■ Ü2 Organisation und Veränderung (5 cp)

In diesem Modul erwerben die Studierenden organisationsbezogene Management- und Methodenkompetenz. Sie werden in die Steuerung von Teams sowie in Techniken des Konfliktmanagements eingeführt

und so zur aktiven Optimierung von Kooperation und Arbeitseffizienz befähigt. Außerdem erwerben sie Kompetenzen zur Durchführung eines professionellen Projektmanagements. Inhalte:

- Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge
- Projektmanagement: Durchführung und Controlling
- Konfliktmanagement
- Teamentwicklung
- Mitarbeiterentwicklung

■ Ü3 Gesellschaft und Verantwortung (5 cp)

Studierende erarbeiten Kriterien für sozial effektives Führungsverhalten, analysieren ihren persönlichen Kommunikationsstil und bauen so ihre Kompetenzen als verantwortungsvolle Führungskraft aus. Ein weiterer Teil dieses Moduls ist das verantwortungsbewusste Management von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Organisationen. Darüber hinaus reflektieren Teilnehmer die Bedeutung der Unternehmensethik und lernen, den bewussten Umgang mit Werten zu vermitteln. Inhalte:

- Führung und Verantwortung
- Veränderungen verantwortungsvoll gestalten
- Ethik & Werte

DAS ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

Tradition und Vielseitigkeit Das Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG) der Leuphana Universität Lüneburg fördert bereits seit 1992 als fachübergreifende Forschungseinrichtung die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Gesundheitswissenschaften, insbesondere im Rahmen der Planung, Realisierung und Auswertung von sozialwissenschaftlich orientierten Gesundheitsforschungs- und Transferprojekten. Das ZAG gliedert sich derzeit in die fünf Sektionen:

- Gesundheitspädagogik,
- Gesundheitssoziologie/Sozialmedizin,
- Gesundheitspsychologie,
- Arbeit, Betrieb und Gesundheit,
- Umwelt, Technik und Gesundheit.

Internationale Erfahrung Das ZAG ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH). Auf europäischer Ebene ist am Zentrum seit 1995 die Leitung der „Health Promotion Section“ der European Public Health Association verortet. Das ZAG unterhält vielfältige Kontakte zu verschiedenen Hochschulen und ist zudem seit 1993 Mitglied der Association of Schools of Public Health in the European Region (ASPHER). Einzelne Mitglieder des Zentrums gehören Ausschüssen bedeutender internationaler Organisationen an, so z. B. dem Advisory Board der „International Alliance for Child and Adolescent Mental Health and Schools“ (Intercomhs, Sydney, AUS) oder der Task Force des „European Network of Health Promoting Schools“ (ENHPS, Woerden, NL).

Theorie und Praxis Die vielfältigen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Pädagogen, Psychologen, Sozialpädagogen, Politologen und Sozialökonomien) umfassen wissenschaftliche Methoden und vielseitige Erfahrungen in der angewandten Forschung sowie in der Umsetzung von Projekten in der außeruniversitären Praxis, die konsequent miteinander vernetzt werden. Darüber hinaus verfügt das ZAG über umfangreiche Erfahrungen in der berufsbegleitenden Weiterbildung, insbesondere durch den 13 Jahre lang durchgeführten Weiterbildungsstudiengang „Angewandte Gesundheitswissenschaften“ sowie den berufsbegleitenden Weiterbildungskurs „Familientherapie/Systemische Beratung“, der bereits im 15. Jahrgang angeboten wird.



CAMPUS: ATMOSPHÄRE UND INFRASTRUKTUR

Lebendige Hochschule Auf dem Campus der Leuphana Universität Lüneburg arbeiten derzeit rund 175 Professorinnen und Professoren, rund 500 Mitarbeitende in Wissenschaft und Verwaltung sowie viele Lehrbeauftragte aus der Praxis und anderen Hochschulen. Drei Fakultäten bündeln wissenschaftliche Kompetenzen zu bedarfsgerechten Angeboten. Das Leuphana College, die Graduate School und die Professional School bieten je nach Lebenssituation der Studierenden maßgeschneiderte Angebote für das Erst-, Aufbau- oder Weiterbildungsstudium.



Vernetztes Wissen Die Bibliotheken der Universität sind auch am Samstag ganztägig geöffnet und in den Bibliotheksverbund der norddeutschen Bundesländer integriert. Das Angebot ist auch über das Internet durchsuchbar und umfasst derzeit 606.000 Bände, 1.600 laufend aktualisierte Printmedien, 12.000 Fachzeitschriften, 340 fachwissenschaftliche Datenbanken, 35.000 elektronische Dissertationen und 2.200 lizenzierte elektronische Bücher. Serviceleistungen wie z.B. Online-Fernleihe aus anderen Bibliotheken sowie Zugänge zu diversen Fachportalen und digitalen Zeitschriften komplettieren das Angebot.



Moderne Infrastruktur Alle Standorte sind mit einem flächendeckenden Glasfasernetzwerk ausgestattet und bieten zentrale Server, über die Skripte oder Materialien zu Vorlesungen jederzeit abgerufen werden können. Insgesamt 450 PC-Arbeitsplätze für Studierende sind mit Netzwerkdruckern, Standardsoftware, fachspezifischen Programmen und E-Learning-Tools ausgestattet. Die meisten digitalen Inhalte sind zusätzlich über das Internet verfügbar. Alle Arbeitsplätze sind bis in die Abendstunden, in einigen Bereichen per Chipkartenzugang rund um die Uhr zugänglich. Eigene Notebooks oder PDAs werden durch eine flächendeckende WLAN-Ausleuchtung versorgt.



Ideale Lage Der Campus der Leuphana Universität Lüneburg ist nur wenige Minuten von der malerischen Altstadt Lüneburgs entfernt. Pendler genießen den ICE-Anschluss und fahren im Halbstundentakt nach Hamburg oder Hannover (30 bzw. 60 Minuten Reisezeit) sowie in rund zweieinhalb Stunden nach Berlin. Auch mit dem Auto ist Lüneburg über die nahe liegenden Autobahnen A1, A7 und A250 sehr gut angebunden. Für weitere Reisen ist der Hamburger Flughafen in rund einer Stunde zu erreichen. Wer nicht so schnell abreisen möchte, kann aus dem besonders reichhaltigen Gastronomie- und Veranstaltungsangebot der Universitätsstadt Lüneburg wählen.



VON ANFRAGE BIS ZULASSUNG: WIR FREUEN UNS AUF SIE

Anfrage Studieninteressierte können ein unverbindliches Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter Prof. Dr. Peter Paulus (peter.paulus@uni.leuphana.de) oder der Studiengangskoordinatorin Franka Lindow (franka.lindow@uni.leuphana.de) vereinbaren.

Zugangsvoraussetzungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Studiengangs MPH Prävention und Gesundheitsförderung besitzen einen ersten qualifizierten Studienabschluss (z. B. Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister) in einem thematisch korrespondierenden Fachgebiet sowie mindestens zwei Jahre relevante Berufserfahrung.

Zur Erlangung des Mastergrades müssen aufgrund gesetzlicher Vorschriften nach Abschluss des Studiengangs inkl. der akademischen Erstausbildung 300 cp studentischen Workloads nachgewiesen werden können. Studierende haben die Gelegenheit, evtl. noch fehlende cp z. B. durch die Anrechnung von Berufserfahrung oder die Belegung zusätzlicher Wahlmodule während ihres Weiterbildungsstudiums zu erwerben. Die Studiendauer verlängert sich ggf. entsprechend.

Bewerbung Studienbeginn ist jeweils im April, Bewerbungsschluss ist der 31. Januar. Um optimale Studienbedingungen zu gewährleisten, werden pro Kurs maximal 25 Studierende aufgenommen. Folgende Unterlagen werden für die Bewerbung benötigt: Zulassungsantrag, tabellarischer Lebenslauf, beglaubigtes Zeugnis des ersten Hochschulabschlusses, Arbeitszeugnisse zum Nachweis der beruflichen Erfahrung sowie eine schriftliche Begründung der Bewerbung. In einem Aufnahmegespräch haben Bewerberinnen und Bewerber die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen und ihre Motivation für das MPH-Studium zu erläutern.

Investition Die Studiengebühr beträgt €8.900 für das Gesamtprogramm und ist in vier Raten jeweils vor Beginn des Semesters zahlbar. Hinzu kommt ein Verwaltungsbeitrag von ca. €220 pro Semester. Einzelne Module können für jeweils €1.200 belegt werden. Alle von der Professional School bereitgestellten Studienmaterialien sind enthalten, nicht aber Reise- und Aufenthaltskosten zu oder an den Studienorten. Die Studiengebühr, alle Verwaltungsbeiträge sowie Reise- und Aufenthaltskosten sind als Werbungskosten in voller Höhe steuerlich absetzbar.

Zulassung Nach Ihrer Zulassung sollten Sie ausreichende Zeitfenster für Ihr Weiterbildungsstudium reservieren. Der Gesamtaufwand für den Studiengang ergibt sich aus folgenden Elementen:

- Präsenzveranstaltungen in den ersten drei Semestern (jeweils 6 Wochenenden und eine fünftägige Blockwoche)
- Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen): etwa 14–17 Stunden pro Woche
- Für die Anfertigung der Masterarbeit stehen den Studierenden fünf Monate zur Verfügung. In dieser Zeit finden keine Veranstaltungen statt. Es sollten ca. 20 Stunden wöchentliche Arbeitszeit eingeplant werden.

Die Zeiten für das Selbststudium und die Anfertigung der Masterarbeit können frei eingeteilt werden (Nutzung von Reisezeiten, Wochenenden, Brücken- und Feiertagen, anteilig Urlaub aus zwei Jahren). Sie werden feststellen, dass flexibles Zeitmanagement erstaunliche Möglichkeiten eröffnet.

„Der Weiterbildungsstudiengang ‚Prävention und Gesundheitsförderung‘ (MPH) zielt auf die wissenschaftliche Analyse, Planung, Umsetzung und Bewertung praktischer Tätigkeiten in der Wissenschaft, Politik, Betriebspraxis und Verwaltung des Gesundheitswesens sowie in korrespondierenden Feldern des Bildungs- und Sozialwesens. Nutzen Sie diese besonders breite Kompetenzbildung für Ihren beruflichen Erfolg!“

Prof. Dr. Peter Paulus,
Studiengangsleiter



Leuphana Universität Lüneburg
Professional School

Prof. Dr. Peter Paulus (Studiengangsleitung)
Franka Lindow (Studiengangskoordinatorin)
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

ps@uni.leuphana.de
Fon 04131.677-2980
Fax 04131.677-2981

www.leuphana.de/mph